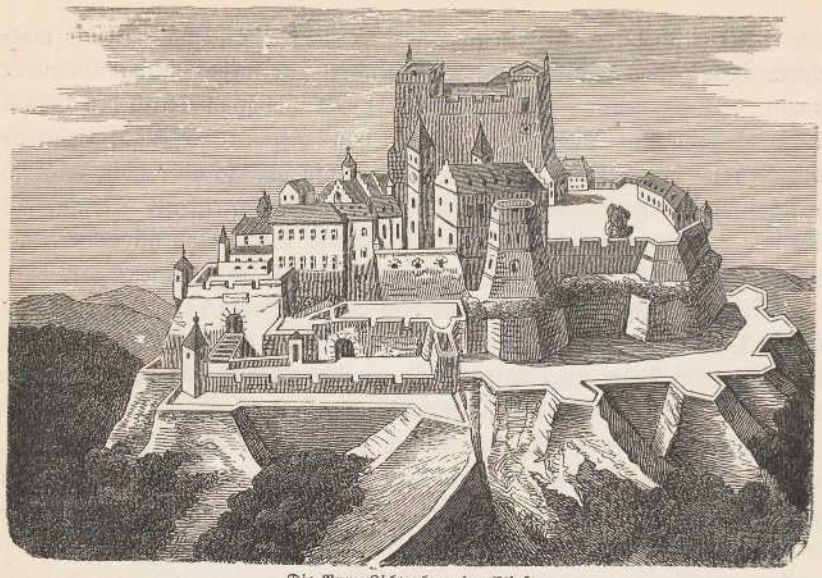

Die Burg Lichtenberg im Elsaß.

Neunundzwanzigster Abend.

Wie die alten Ritter auf ihren Burgen hausten.

Die deutsche Kraft erbauet hat
Manch schönes Schloß, manch Burg und Stadt.
Wo Vätergeister schweben,
Und Kirchen, hoch und kühn und zart,
Erdacht nach alter deutscher Art,
Die nach dem Himmel streben.

Nicht wahr, liebe Kinder, die Burg, welche ihr hier oben abgebildet seht, gefällt euch? In einer solchen Burg hättet ihr wohl auch wohnen mögen — da muß es ja herrlich gewesen sein! Soweit der blaue Himmel reicht, konnte von dem höchsten Turme herab der Turmwart oder Turmwächter und jeder andre, der ihm Gesellschaft leisten wollte, die Gegend überblicken und dem Fluge der munteren Vögel in den Lüften zuschauen, oder, wenn ihm das mehr Vergnügen machte, darauf achten, wie unten im Dorfe Kühe und Kälber, Hühner und Gänse ein- und ausgetrieben wurden.

Und wie sicher und gemütlich saß es sich in einer solchen Ritterburg oder in einer kaiserlichen Hofburg, wie der „Pfalz" zu Hagenau, wo die Hohenstaufen sich oft aufhielten und wo auch die Versöhnung zwischen Heinrich dem Sechsten und Richard Löwenherz stattfand, von welcher ihr heute abend noch hören werdet